



CANTON DU VALAIS  
KANTON WALLIS

# STEUERERKLÄRUNG 2018 für natürliche Personen

Die Steuererklärung ist bei der  
Gemeindeverwaltung einzureichen  
bis am:

KANTONS- UND GEMEINDESTEUERN – DIREKTE BUNDESSTEUER

Dossier-Nr.: \_\_\_\_\_ Steuerpflichtigen-Nr.: \_\_\_\_\_ Gemeinde: \_\_\_\_\_

Telefonnummer: \_\_\_\_\_

E-Mail Adresse: \_\_\_\_\_

## Für Auskünfte

Kontaktadresse: \_\_\_\_\_

Telefonnummer: \_\_\_\_\_

E-Mail Adresse: \_\_\_\_\_

## Personalien, Berufs- und Familienverhältnisse am 31. Dezember 2018

**Zivilstand**  ledig  verheiratet  verwitwet  getrennt  geschieden  eingetragene Partnerschaft

### Steuerpflichtige Person (Partner 1)

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Neue AHV-Nr.: \_\_\_\_\_

Hauptberuf: \_\_\_\_\_

Zuzugsdatum 2018: \_\_\_\_\_

Herkunft (Kanton/Land): \_\_\_\_\_

**Status:**  Lohnbezüger  Landwirt  Student  
 Angest. seiner Firma  Rentner  Lehrling  
 Selbständig  Versicherungsagent  Keine Erwerbstätigkeit

Firmenname : \_\_\_\_\_ Nr. UID: CHE- \_\_\_\_\_

### Ehefrau/Ehemann (Partner 2)

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Neue AHV-Nr.: \_\_\_\_\_

Hauptberuf: \_\_\_\_\_

Zuzugsdatum 2018: \_\_\_\_\_

Herkunft (Kanton/Land): \_\_\_\_\_

**Status:**  Lohnbezüger  Landwirt  Student  
 Angest. seiner Firma  Rentner  Lehrling  
 Selbständig  Versicherungsagent  Keine Erwerbstätigkeit

Firmenname : \_\_\_\_\_ Nr. UID: CHE- \_\_\_\_\_

## Familienlasten

### a) Kinder für deren Unterhalt der Steuerpflichtige vorwiegend aufkommen muss

Gemeinsamer Haushalt		Name und Vorname	Geburtsdatum	Lehrbetrieb oder Bildungsstätte	Abschlussdatum
Ja	Nein				
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				

### Eltern: getrennt / geschieden / Konkubinatspartner

Unterhaltsbeiträge bezahlt oder erhalten?	Sorgerecht?	Alternierende Obhut?	Gemeinsames Kind mit Konkubinatspartner? <sup>1</sup>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

	Name und Vorname	Geburtsdatum	Steuerpflichtigen-Nr. VS	AHV-Nummer
<sup>1</sup> Konkubinatspartner mit:				

### b) Unterstützungsbedürftige vom Steuerpflichtigen unterhaltene Personen (Belege sind beizulegen)

Gemeinsamer Haushalt		Name und Vorname	Geburtsdatum	Verwandtschaftsgrad	Wohnort/Adresse	Unterstützungsbetrag
Ja	Nein					
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					

## Besondere Bemerkungen

**Für Rückzahlungen** (kontrollieren und ergänzen) Name und Vorname des Kontoinhabers: \_\_\_\_\_

erstmaliger Antrag oder Kontoänderung IBAN: \_\_\_\_\_

## 1. ERWERBSEINKOMMEN

ohne Rappen

	Rubrik	Ehefrau	Rubrik	Steuerpflichtiger
<b>Einkommen aus selbständiger Erwerbstätigkeit</b>				
– Ergebnis der selbständigen Erwerbstätigkeit (laut Bilanzen sowie Gewinn- und Verlustrechnungen)	100a		100	
– ./.. Nicht verrechnete Verluste	110a		110	
– ./.. Pers. AHV-Beiträge	120a		120	
– ./.. Kapitalerträge inbegriffen in Gewinn- und Verlustrechnungen	130a		130	
– Nettoeinkommen aus selbständiger Erwerbstätigkeit	140a		140	
<b>Einkommen aus Kollektiv- und Kommanditgesellschaften oder einfachen Gesellschaften</b>	150a		150	
– ./.. Nicht verrechnete Verluste	160a		160	
– ./.. Pers. AHV-Beiträge	170a		170	
– Nettoeinkommen	180a		180	
<b>Einkommen aus Land- und Forstwirtschaft (gemäss Beilage für Landwirtschaftsbetriebe)</b>	210a		210	
– Ergebnis der Land- und Forstwirtschaft	211a		211	
– ./.. Pers. AHV-Beiträge	212a		212	
– Nettoeinkommen	220a		220	
<b>Familienzulagen und Mutterschaftsentschädigungen (selbständige Erwerbstätigkeit/Landwirtschaft)</b>				
<b>Einkommen aus unselbständiger Erwerbstätigkeit</b>				
– Nettolohn, einschliesslich Familien- und Geburtszulagen (Beilage 5)	310a		310	
– Naturaleinkommen, Gehaltsnebenleistungen, Arbeitslosigkeit, Familienzulagen, Geburtszulagen	320a		320	
<b>Einkommen aus Nebenerwerb (Angabe der Erwerbsart)</b>				
– <b>Selbständig:</b>		<b>Ehefrau</b>		<b>Steuerpflichtiger</b>
Bruttoeinkommen				
./.. AHV-Beiträge	411a	—	411	—
Gewinnungskosten: 20 % (min. Fr. 800.–/max. Fr. 2'400.–)		—		—
	410a		410	
– <b>Unselbständig:</b>				
Nettoeinkommen				
Gewinnungskosten: 20 % (min. Fr. 800.–/max. Fr. 2'400.–)		—		—
	420a		420	
<b>Einkommen als Mitglied der Verwaltung juristischer Personen</b>	500a		500	

## 2. RENTEN, PENSIONEN UND ANDERE ENTSCHÄDIGUNGEN (Übertrag von Beilage 1 «Renten + Pensionen»)

<b>AHV und IV-Renten (ohne Ergänzungsleistungen + Hilflosenentschädigungen)</b>	600a	600
<b>Renten, Leibrenten, Pensionen und andere Renten</b>	610a	610
<b>Erwerbsausfallentschädigungen (Leistungen der Militärversicherung, EO, Taggelder und IV-Taggelder)</b>	720a	720
<b>Andere nicht aufgeführte Renten oder Entschädigungen</b>	721a	721
<b>Total Erwerbseinkommen / Renten</b>	800a	800

## 3. ANDERE EINKOMMEN

<b>Einkommen aus Liegenschaften (Beilage 2)</b>	
– <b>Liegenschaften im Wallis</b>	1110
– Liegenschaften gelegen in einem anderen Schweizer Kanton	1120
– Liegenschaften gelegen im Ausland	1130
aus möbliert vermieteten Lokaltäten: Anzahl Betten: _____ Steuerbarer Betrag   Fr. _____	1240
<b>Erträge aus beweglichem Vermögen (Beilage 3)</b>	
– Erträge aus privaten Wertschriften und Guthaben	1210
– Kapitalerträge aus Geschäftsvermögen	1220
– Lotteriegewinne	1230
<b>Einkommen aus unverteilt Erbschaften und anderen Vermögensmassen</b>	1300
– Nähere Bezeichnung: _____	
<b>Unterhaltsbeiträge oder Kapitalabfindung bei Scheidung oder Trennung</b>	
– für Ehegatten: _____	1410
– für die Kinder: _____	1420
<b>Sonstige Einkommen (näher zu bezeichnen)</b>	1500
<b>Total Einkommen (Rubriken 800 + 800a + 1110 bis 1500)</b>	1600

#### 4. ABZÜGE

ohne Rappen

<b>Schuldzinsen</b> ( <i>Leasingkosten und Kreditaktspesen sind nicht abzugsfähig</i> )	Rubrik	
– Schuldzinsen auf Landwirtschaft ( <i>Beilage 4</i> )	1710	
– Private Schuldzinsen ( <i>Beilage 4</i> )	1720	
<b>Aufwendungen für Wertschriftenverwaltung</b> ( <i>Beilage 3</i> )	1800	
<b>Berufsauslagen der Lohnbezüger</b> ( <i>Beilage 5</i> )		
– Steuerpflichtiger	1910	
– Ehefrau	1920	
<b>Sonstige Abzüge</b> ( <i>inkl. nicht abgezogene AHV-Beiträge – zu bezeichnen</i> ):	2000	
<b>Beiträge an Einrichtungen der beruflichen Vorsorge</b>		
– 2. Säule ( <i>Pensionskasse</i> ) soweit diese nicht bereits abgezogen sind und Beiträge für den Einkauf von Beitragsjahren	Steuerpflichtiger: Fr. Ehefrau: Fr.	2100
<b>Beiträge für anerkannte Formen der gebundenen Selbstvorsorge</b> ( <i>Säule 3a</i> )		
– Steuerpflichtiger: Vorsorgeeinrichtung und Policen Nr.	2210	
– Ehefrau: Vorsorgeeinrichtung und Policen Nr.	2220	
<b>Total Abzüge</b> ( <i>Rubriken 1710 bis 2220</i> )	2300	
<b>Reineinkommen</b> ( <i>Rubrik 1600 abzüglich Rubrik 2300</i> )	2400	

#### 5. KANTONS- UND GEMEINDESTEUERN

##### Persönliche Abzüge

– für unterhaltsberechtignte Kinder	2510
– erhaltene Geburts- und Adoptionszulagen (Abzug unter 2510) Fr.	
– für andere unterstützte oder bedürftige Personen	2511
– Fremdbetreuungskosten für Kinder bis zum 14. Altersjahr ( <i>siehe Wegleitung</i> ) Total Fr. =	2512
– Kinderbetreuungskosten der eigenen Kinder bis zum 14. Altersjahr	2512a
– Kosten für Internat oder Gastfamilie ( <i>Schüler der Orientierungs- und Mittelschulstufe</i> )	2513
– Abzug für auswärtigen Wohnsitz von Studenten der tertiären Stufe	2514
– Abzug für die freiwillige Hilfe an betagte und behinderte Personen	2515
– vom Erwerbseinkommen des zweitverdienenden Ehegatten, max. Fr. 6'020.– auf das niedrigere Einkommen	2520
– auf Renten, Pensionen, Leibrenten und andere ( <i>Beilage 1</i> )	2530
– bezahlte Unterhaltsbeiträge oder Renten und dauernde Lasten sowie im Kanton nicht steuerpflichtige Einkommen	

Name der/des Begünstigten	Geburtsdatum	Unterhaltsbeitrag	Betrag
_____	_____	<input type="checkbox"/>	_____
_____	_____	<input type="checkbox"/>	_____
_____	_____	<input type="checkbox"/>	_____

– Liquidationsgewinne	2531
– unter Rubrik 1230 deklarierte Lotteriegewinne; getrennte Besteuerung ( <i>Art. 33 c StG</i> )	2540
– Prämien und Beiträge für Lebens-, Unfall-, Krankenversicherungen sowie Sparszinsen ( <i>Beilage 5</i> )	2541
– Krankheits- und Unfallkosten ( <i>Beilage 5</i> )	2560
– Behinderungsbedingte Kosten ( <i>Beilage 5</i> )	2565
– Abzug für AHV- oder IV-Rentner für Kosten des Pflege- oder Krankenhauses	2565 a) Fr. + 2565 b) Fr.
– freiwillige Zuwendungen an juristische Personen ( <i>Beilage 5</i> )	2566
– Spenden an politische Parteien ( <i>Beilage 5</i> )	2570
– auf Einkommen von Lehrlingen und Studenten, max. Fr. 7'430.–	2570 a) Fr. + 2570 b) Fr.
– auf Einkommen von Lehrlingen und Studenten, max. Fr. 7'430.–	2580
– Aus- und Weiterbildungskosten, max. Fr. 12'000.–	2581
– auf Einkommen ausserhalb des Kantons ( <i>im Wallis nicht steuerpflichtig</i> )	2590

<b>Steuerbares Nettoeinkommen</b> ( <i>Rubrik 2400 abzüglich Rubrik 2510 bis 2590</i> )	2600
Gesamtes zur Festsetzung des Steuersatzes massgebendes Einkommen	2610

#### 6. DIREKTE BUNDESSTEUER

Das steuerbare Einkommen für die Direkte Bundessteuer wird durch die Steuerbehörde berechnet und Ihnen mit der Veranlagung mitgeteilt.

#### 7. KAPITALLEISTUNGEN BEZOGEN (*Kapitalleistungen aus Vorsorge und für bleibende körperliche oder gesundheitliche Nachteile*)

<b>Steuerpflichtiger:</b> <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> 2. Säule ( <i>Pensionskasse</i> ) <input type="checkbox"/> Säule 3a <input type="checkbox"/> Andere Zahlungsdatum: _____	1010
<b>Ehefrau:</b> <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> 2. Säule ( <i>Pensionskasse</i> ) <input type="checkbox"/> Säule 3a <input type="checkbox"/> Andere Zahlungsdatum: _____	1020

# Vermögen am 31. Dezember 2018 in der Schweiz und im Ausland

## 8. AKTIVEN

**Grundeigentum im Kanton** (zum Steuerwert per 31.12.2018 zu deklarieren)

- **Betrieblich** genutzte Gebäude in der Wohngemeinde \_\_\_\_\_
- **Betrieblich** genutzte Grundgüter in der Wohngemeinde \_\_\_\_\_
- **Betrieblich** genutzte Gebäude ausserhalb der Wohngemeinde \_\_\_\_\_
- **Betrieblich** genutzte Grundgüter ausserhalb der Wohngemeinde \_\_\_\_\_
- **Private** Gebäude in der Wohngemeinde \_\_\_\_\_
- **Private** Grundgüter in der Wohngemeinde \_\_\_\_\_
- **Private** Gebäude ausserhalb der Wohngemeinde \_\_\_\_\_
- **Private** Grundgüter ausserhalb der Wohngemeinde \_\_\_\_\_

Steuerwert 31.12.2017	Rubrik	Steuerwert 31.12.2018
	2910	
	2911	
	2912	
	2913	
	2920	
	2921	
	2922	
	2923	

**Bewegliches Vermögen im Betrieb des Steuerpflichtigen**

- Viehhabe (Total gemäss Beilage für Landwirtschaftsbetriebe) \_\_\_\_\_
- Betriebsinventar des Steuerpflichtigen (Maschinen, Werkzeuge, Fahrzeuge, Einrichtungen und Betriebsinventar usw.); Vorräte und Waren; Guthaben gegenüber Kunden (Debitoren); Wertschriften und sonstige Kapitalanlagen des Betriebes (Im Wertschriftenverzeichnis mit den Buchstaben EIFIPCE/PCF gekennzeichnet); Kasse und andere Aktiven (gemäss Bilanz) \_\_\_\_\_

	3010
	3020

**Vermögensanteil an Kollektiv- und Kommanditgesellschaften oder einfachen Gesellschaften** Beteiligungen an Erbgemeinschaften, an Gesellschaften, an familiären Betriebsgemeinschaften usw. die eine wirtschaftliche Einheit bilden

	3100
--	------

Nähere Bezeichnungen: \_\_\_\_\_

**Wertschriften und sonstige Kapitalanlagen** (Beilage 3)

gemäss Total des Wertschriftenverzeichnisses (nach Abzug der in Rubrik 3020 bereits aufgeführten Kapitalanlagen des Betriebes)

	3200
--	------

**Anderes Vermögen** \_\_\_\_\_

	3300
--	------

- Privatfahrzeuge (Beschreibung): \_\_\_\_\_
- Bargeld
- Gold / Edelmetalle
- Sammlungen / Kunstwerke
- Anderes: \_\_\_\_\_

**Lebensversicherungen und Rentenversicherungen mit Rückkaufswert**

Versicherungsgesellschaft      Abschlussjahr      Ablaufjahr      Versicherungssumme      Rückkaufswert      Jährliche Prämie

_____	_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____	_____

	3400
--	------

**Total Aktiven** (Rubriken 2910 bis 3400) \_\_\_\_\_

	3500
--	------

## 9. PASSIVEN

- Schulden von Geschäftsbetrieben am 31.12.2018 (Beilage 4) \_\_\_\_\_
- Schulden von Landwirtschaftsbetrieben am 31.12.2018 (Beilage 4) \_\_\_\_\_
- Privatschulden am 31.12.2018 (Beilage 4) \_\_\_\_\_
- Sonderabzug \_\_\_\_\_
- Total Abzüge (Rubriken 3600 bis 3900) \_\_\_\_\_

	3600
	3700
	3800
	3900
	4000
	4100

**Steuerbares Reinvermögen** (Rubrik 3500 abzüglich Rubrik 4000) \_\_\_\_\_

- Vermögen in einem anderen Kanton \_\_\_\_\_
- Vermögen im Ausland \_\_\_\_\_
- Gesamtes zur Festsetzung des Steuersatzes massgebendes Reinvermögen (Rubriken 4100 + 4200 + 4300) \_\_\_\_\_

	4200
	4300
	4400

## 10. ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

Ich mache eine **Selbstanzeige von steuerbaren, aber nicht deklarierten Einkommen/Vermögen in den vergangenen Jahren**  ja

- Haben Sie **eine Schenkung** geleistet oder erhalten  nein  ja
  - Haben Sie **durch Erbschaft** infolge Tod Grundeigentum erhalten  nein  ja
  - Haben Sie **eine Erbschaft** oder **einen Erbschaftsvorausbezug** geleistet oder erhalten  nein  ja
  - Wenn ja, Höhe und Art der erhaltenen oder gegebenen Leistung angeben  erhalten  überwiesen \_\_\_\_\_
- (Eine Kopie der Verträge und/oder der Erbschafts-, Teilungs- und Schenkungsvereinbarung beilegen)

Verwandtschaftsgrad: \_\_\_\_\_ wenn verstorben, Todestag: \_\_\_\_\_ Datum der Erbteilung oder der Leistung: \_\_\_\_\_

Genauere Angaben sowie letzter Wohnsitz des Verstorbenen oder des Schenkers: \_\_\_\_\_

**Die steuerpflichtige Person, die nicht alle Einkommens- oder Vermögenselemente angibt, kann mit Busse und bei Benützung von gefälschten Dokumenten mit Gefängnis bestraft werden. Die Unterzeichneten erklären, dass diese Steuererklärung und die persönlichen Beilagen vollständig und wahrheitsgetreu ausgefüllt sind.**

Ort und Datum

Unterschrift des Steuerpflichtigen

Unterschrift Ehefrau/Partner



CANTON DU VALAIS  
KANTON WALLIS

# Renten, Pensionen und andere Renten per 31.12.2018

Beilage 1

Steuerpflichtigen-Nr.: \_\_\_\_\_ Wohnort: \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

## AHV UND IV RENTEN

Art der Rente (AHV Steuerpflichtiger, AHV Ehefrau, IV Steuerpflichtiger, IV Ehefrau)	Bei IV- Invaliditätsgrad	Ehefrau	Steuerpflichtiger
Total der AHV und IV Renten der Ehefrau sind in die Rubrik 600a auf Seite 2 zu übertragen		<input type="text"/>	<input type="text"/>
Total der AHV und IV Renten des Steuerpflichtigen sind in die Rubrik 600 auf Seite 2 zu übertragen		<input type="text"/>	<input type="text"/>

## RENTEN, PENSIONEN UND LEIBRENTEN

Name der Institution	Art der Rente <sup>1</sup>	Beginn der Rente	Rente der Ehefrau in Fr.	Rente des Steuerpflichtigen in Fr.	Abzug Kantonssteuer in %	Abzug Direkte Bundesst. in %	Abzug für Kantonssteuer	Abzug für Direkte Bundessteuer
Total Renten der Ehefrau zu übertragen in Rubrik 610a auf Seite 2				<input type="text"/>	<input type="text"/>		<input type="text"/>	<input type="text"/>
Total Renten des Steuerpflichtigen zu übertragen in Rubrik 610 auf Seite 2				<input type="text"/>	<input type="text"/>		<input type="text"/>	<input type="text"/>
Total der Abzüge für Renten, Pensionen, Leibrenten und andere Renten zu übertragen in Rubrik 2530 auf Seite 3							<input type="text"/>	<input type="text"/>
Total der Abzüge für Renten, Pensionen, Leibrenten und andere Renten, festgesetzt durch die Steuerbehörde, werden Ihnen mit der Veranlagung mitgeteilt							<input type="text"/>	<input type="text"/>

<sup>1</sup> Berufliche Vorsorge, gebundene Selbstvorsorge, Leibrente, Kapitalabfindung, Rückzahlung von Kapitaleinlagen, Prämienrückzahlungen, Beitragsrückzahlungen, Leistungen aus reinen Risikoversicherungen, SUVA, Einkünfte aus anderen Renten

## ERWERBSAUSFALLENTSCHÄDIGUNGEN

Art (Militärversicherungen, Erwerbsausfallentschädigungen, Taggelder inkl. IV- Taggelder)	von	bis	Ehefrau	Steuerpflichtiger
Total der Erwerbsausfallentschädigungen der Ehefrau sind in die Rubrik 720a auf Seite 2 zu übertragen			<input type="text"/>	<input type="text"/>
Total der Erwerbsausfallentschädigungen des Steuerpflichtigen sind in die Rubrik 720 auf Seite 2 zu übertragen			<input type="text"/>	<input type="text"/>

## ANDERE LEISTUNGEN

Andere Leistungen (näher zu bezeichnen)	Ehefrau	Steuerpflichtiger
Total der anderen Leistungen der Ehefrau sind in die Rubrik 721a auf Seite 2 zu übertragen	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Total der anderen Leistungen des Steuerpflichtigen sind in die Rubrik 721 auf Seite 2 zu übertragen	<input type="text"/>	<input type="text"/>



CANTON DU VALAIS  
KANTON WALLIS

# Liegenschaftsverzeichnis per 31.12.2018

Beilage 2

Steuerpflichtigen-Nr.: \_\_\_\_\_ Wohnort: \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Bitte nummerieren Sie die Liegenschaften (haben Sie mehr als 4, so verwenden Sie bitte ein neues Blatt)

BEZEICHNUNG	OBJEKT Nr.: _____	OBJEKT Nr.: _____	OBJEKT Nr.: _____	OBJEKT Nr.: _____
Standort Kanton oder Land _____				
Standort Gemeinde _____				
Adresse _____				
<sup>1</sup> Art der Liegenschaft _____				
Baujahr _____				
Kaufdatum der Liegenschaft _____				
Verkaufsdatum der Liegenschaft _____				
<sup>2</sup> Anzahl Zimmer _____				
Fläche der Wohnung in m <sup>2</sup> , Fläche der vermieteten Reben in m <sup>2</sup> _____				
bewohnt seit _____				
bewohnt bis _____				

## LIEGENSCHAFTEN AUSSERHALB KANTON WALLIS

<sup>3</sup> Liegenschaften <b>Ausserkanton</b> (Steuerwert) _____				
<sup>4</sup> Liegenschaften im <b>Ausland</b> (Weisung in Wegleitung Rubrik 4300) _____				

## EINKOMMEN AUS LIEGENSCHAFTEN 2018

Bruttoeigenmietwert der privat benutzten Liegenschaften _____				
Erträge der unmöbliert vermieteten Liegenschaften _____				
Erträge der möbliert vermieteten Liegenschaften _____				
./. Abzug für möbl. vermietete Liegenschaften (20%) _____	-	-	-	-
<sup>5</sup> Erträge von vermieteten Objekten für geschäftliche Zwecke _____				
Mieten, Pachtzinsen, Baurechtzinsen usw. _____				
Subventionen, Wohnbauförderung und andere Erträge _____				
Total Bruttoeinkommen _____				
<sup>6</sup> ./. Pauschalabzug _____	-	-	-	-
<sup>7</sup> ./. effektive Unterhaltskosten _____	-	-	-	-
<b>Nettoeinkommen</b> _____				

<sup>1</sup> Wohnung, Haus, Villa, Chalet usw.

<sup>3</sup> Liegenschaften Ausserkanton: Steuerwert Wohnsitzkanton

<sup>5</sup> Nur die effektiven Kosten sind abzugsberechtigt

<sup>2</sup> von 15 bis 20 m<sup>2</sup> = 1.5 Zi-Whg, evt. 2 Zi-Whg usw. (Die Küche wird nicht berücksichtigt)

<sup>4</sup> Liegenschaften im Ausland: Marktwert

<sup>6</sup> Pauschalabzug Gebäude: bis 10 Jahre = 10% / Gebäude über 10 Jahre = 20%

<sup>7</sup> gem. detaillierten Beilagen

(Die Totale der Zusatzblätter sind zu übertragen)

Nettoertrag aus Liegenschaften im Kanton Wallis (zu übertragen in Rubrik 1110, Seite 2) \_\_\_\_\_

Nettoertrag aus Liegenschaften gelegen in einem anderen Schweizer Kanton (zu übertragen in Rubrik 1120, Seite 2) \_\_\_\_\_

Nettoertrag aus Liegenschaften gelegen im Ausland (zu übertragen in Rubrik 1130, Seite 2) (Weisung in Wegleitung Rubrik 1130) \_\_\_\_\_

Bemerkungen (Erbchaft, Kauf, Verkauf, Nutzniessung, Wohnrecht usw.) \_\_\_\_\_

## Effektive Unterhaltskosten im Jahre 2018

Bitte die Unterhaltskosten auflisten und die Rechnungen (*Kopien*) beilegen.  
 Kosten infolge Umbau, Anbau usw., die einen Mehrwert zur Folge haben, können nicht zum Abzug zugelassen werden.

Datum	Firma und Art der Arbeiten	OBJEKT Nr.:_____	OBJEKT Nr.:_____	OBJEKT Nr.:_____	OBJEKT Nr.:_____
	<b>Betriebskosten 1:</b> ( <i>bitte Bestätigungen beilegen</i> )				
	Wiederkehrende Kehrrichtgebühren (ohne Sackgebühren)				
	Abwassergebühren				
	Heizungskontrolle, Brennerabonnement und Kaminfeger				
	Grundgebühren für Strom, Gas, Wasser usw.				
	<b>Pauschalabzug anstelle der tatsächlichen Betriebskosten ohne Belege*, nicht für STWE</b> (bitte ankreuzen)	<input type="checkbox"/> 1'000.-	<input type="checkbox"/> 1'000.-	<input type="checkbox"/> 1'000.-	<input type="checkbox"/> 1'000.-

	<b>Betriebskosten 2:</b> ( <i>bitte Bestätigungen beilegen</i> )				
	Gebäudesachversicherungen (Feuer, Wasser usw.)				
	Grundstücksteuern				
	Gebäudehaftpflichtversicherung				
	Nebenkosten Hausverwaltung (ohne Heizung und Warmwasser)				

	<b>Andere Unterhaltskosten:</b> ( <i>bitte Bestätigungen beilegen</i> )				
<b>Total zu übertragen auf die Vorderseite unter effektive Unterhaltskosten</b>					

\* Dieser Pauschalabzug gilt nur für die **Hauptwohnung**, welche vom Steuerpflichtigen und seiner Familie genutzt wird. Denn nur eine ausschliessliche Nutzung durch den Eigentümer rechtfertigt einen solchen Pauschalabzug.  
 Folglich ist dieser Pauschalabzug für Zweitwohnungen, Chalets, Alphütten, vermietete Wohnungen, vermietete Liegenschaften die von Dritten vorwiegend geschäftlich genutzt werden usw. nicht zulässig. Er ist ebenfalls nicht zulässig, wenn der Steuerpflichtige für seine Hauptwohnung die Nebenkosten der Hausverwaltung (STWE) geltend macht, denn diese oben genannten Betriebskosten sind in der Stockwerkeigentümerabrechnung enthalten.

Dossier-Nr.: \_\_\_\_\_ Steuerpflichtigen-Nr.: \_\_\_\_\_ Gemeinde: \_\_\_\_\_

Leer lassen	K <input type="checkbox"/>	E <input type="checkbox"/>
-------------	-------------------------------	-------------------------------

### 1. WOHNSTZITZ

Am 31. Dezember 2017 \_\_\_\_\_ Kanton \_\_\_\_\_

Am 31. Dezember 2018 \_\_\_\_\_ Kanton \_\_\_\_\_

#### Änderungen während des Jahres:

Ankunft aus einem anderen Kanton am \_\_\_\_\_

Herkommend von (Kanton / Land) \_\_\_\_\_

#### Ende der Steuerpflicht:

Wegzug ins Ausland am \_\_\_\_\_

Todestag am \_\_\_\_\_

### 2. HEIRAT ODER EINGETRAGENE PARTNERSCHAFT WÄHREND DES JAHRES 2018

Name des Ehepartners / Partners \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Geburtsdatum \_\_\_\_\_

Ankunft aus einem anderen Kanton am \_\_\_\_\_

Ehemalige Adresse des Ehepartners / Partners \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

### 3. BETEILIGUNGEN AN KOLLEKTIV- UND KOMMANDITGESELLSCHAFTEN

\_\_\_\_\_

### 4. BESONDERE BEMERKUNGEN

\_\_\_\_\_

### 5. VERANLAGUNG LOTTERIEGEWINNE

Lotteriegewinne 2018 (Sport-Toto, Toto X, PMU usw.) Originalbescheinigungen der Bargewinne und Spieleinsätze obligatorisch Gewinn 2018 in Fr.

Bargewinne mit Abzug der Verrechnungssteuer (bei mehreren Gewinnen ist eine detaillierte Liste beizulegen) \_\_\_\_\_

Bargewinne ohne Abzug der Verrechnungssteuer (bei mehreren Gewinnen ist eine detaillierte Liste beizulegen) \_\_\_\_\_

Naturalgewinne z.B. Auto (80% des Verkehrswertes) \_\_\_\_\_

**Abziehbar:** Nachgewiesene Spieleinsätze je Kategorie bis maximal 5% des Bruttogewinnes, für deklarierte Lotteriegewinne (Liste beilegen) \_\_\_\_\_

**TOTAL:** zu übertragen in Rubrik 1230 \_\_\_\_\_

Total Verrechnungssteuer (35%) auf Lotteriegewinne \_\_\_\_\_

### 6. ERKLÄRUNG DES STEUERPF LICHTIGEN UND ANTRAGSTELLERS

Ich bestätige hiermit die Richtigkeit der in diesem Verzeichnis und Antrag gemachten Angaben, insbesondere, dass die Verrechnungssteuer von 35% von den in der Kolonne 5 auf der Rückseite angegebenen Erträgen abgezogen wurde.

Ort und Datum

Unterschrift des Steuerpflichtigen

Unterschrift des Ehepartners / Partners

**Bankbescheinigungen und Couponsabrechnungen beilegen**



# Detailverzeichnis der Wertschriften und Guthaben 2018

	Codes	Nennwert	Stückwert	Genauere Bezeichnung der Vermögenswerte inkl. Konto-Nr., IBAN-Nr. oder Depot-Nr.	Zugang Kauf Eröffnung Datum	Abgang Salidierung Verkauf Verfall Datum	Kosten Verwaltung Wertschriften <input type="checkbox"/> Pauschal 1% <input type="checkbox"/> Effektive Spesen	Vermögen Steuerwert am 31.12.2018 Total Franken ohne Rappen	Bruttoerträge der Verrechnungssteuer unterliegend Total Franken ohne Rappen	nicht unterliegend Total Franken ohne Rappen
	1		2				3	4	5	6

**Angaben der Codes**  
 A = Sparkapitalien  
 E = Geschäft Steuerpflichtiger  
 F = Geschäft Ehegattin  
 PP = Beteiligungen des Privatvermögens  
 PCE = Beteiligungen Geschäftsvermögen Steuerpflichtiger  
 PCF = Beteiligungen Geschäftsvermögen Ehegattin  
 Bei anderen Vermögenswerten = **Feld leer lassen**

**Wichtig**  
 Für die im Jahre 2018 ausgegebenen, gekauften, verkauften, zurückgegebenen Titel ist das genaue Ausgabe-, Kauf- oder Rückkaufsdatum anzugeben.  
 Die Lotteriegewinne sind zwingend in Ziffer 5 auf der Vorderseite einzutragen.

Übertrag aus allfälligen Beiblättern \_\_\_\_\_

Übertrag aus Ergänzungsblatt DA-1/R-US \_\_\_\_\_

**Total Aufwendungen für Wertschriften** (zu übertragen in Rubrik 1800) \_\_\_\_\_  
 (effektive Spesen gemäss ausgewiesenen Belegen oder bei Pauschalabzug 1%, aber maximum Fr. 1'000.- der Ziffer 4-4a)

4

4a  
/.

4-4a

**Total Bruttovermögen und Bruttoerträge** \_\_\_\_\_

J. Rabatt 40 % auf Code PP (Beteiligungen auf Privatvermögen) \_\_\_\_\_

**Zwischentotal der Erträge** \_\_\_\_\_

**TOTALE ZU ÜBERTRAGEN** (Vermögen in Rubrik 3200 / Erträge in Rubrik 1210) \_\_\_\_\_

Antrag auf Rückerstattung der **Verrechnungssteuer** (35 % des Totals der Kolonne 5) \_\_\_\_\_

Antrag auf Rückerstattung des Steuerrückbehaltenes **USA (R-US)** \_\_\_\_\_

Antrag auf **pauschale Steueranrechnung (DA-1)** \_\_\_\_\_

**Beteiligungen aus Geschäftsvermögen**

Total «PCE und PCF»: Einkünfte aus Beteiligungen des Geschäftsvermögens \_\_\_\_\_ (50% des Totals «PCE und PCF»  
 (zu übertragen in Rubrik 2000)

5		6
5a	/.	6a
5b	/.	6b
x 35%		
5b+6b		
<b>Entscheid</b> (leer lassen)		



CANTON DU VALAIS  
KANTON WALLIS

# Schuldenverzeichnis per 31.12.2018

Beilage 4

Steuerpflichtigen-Nr.: \_\_\_\_\_ Wohnort: \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

## PRIVATSCHULDEN

Name des Gläubigers	Konto-Nr.	Art der Schuld <sup>1</sup>	Schuldsaldo in Fr.	Zins in Fr. <sup>2</sup>
Total der Privatschulden zu übertragen in Rubrik 3800 auf Seite 4 _____				
Total der privaten Schuldzinsen zu übertragen in Rubrik 1720 auf Seite 3 _____				

## LANDWIRTSCHAFTSSCHULDEN

Name des Gläubigers	Konto-Nr.	Art der Schuld <sup>1</sup>	Schuldsaldo in Fr.	Zins in Fr. <sup>2</sup>
Total der Landwirtschaftsschulden zu übertragen in Rubrik 3700 auf Seite 4 _____				
Total der Schuldzinsen aus Landwirtschaft zu übertragen in Rubrik 1710 auf Seite 3 _____				

## GESCHÄFTSSCHULDEN / FREMDKAPITAL

Name des Gläubigers	Konto-Nr.	Art der Schuld <sup>1</sup>	Schuldsaldo in Fr.	Zins in Fr. <sup>2</sup>
Total der Geschäftsschulden zu übertragen in Rubrik 3600 auf Seite 4 _____				

<sup>1</sup> Privatkonto, Lohnkonto, Kontokorrent, Hypothek, Darlehen Dritter, Darlehen von eigener Gesellschaft, Baukredit, Konsumkredit.

<sup>2</sup> Leasingkosten und Kreditaktkosten sind nicht abzugsberechtigt. Baukreditzinsen sind nur bei der Kantonssteuer abziehbar.

<sup>3</sup> Schuldzinsen und Kreditaktkosten von Geschäftsbetrieben werden in der Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigt.  
(Rubriken 100 – 100a – 150 – 150a)



CANTON DU VALAIS  
KANTON WALLIS

# Löhne und Berufsauslagen 2018

Beilage 5

Steuerpflichtigen-Nr.: \_\_\_\_\_ Wohnort: \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

## A. STEUERPF LICHTIGE PERSON/BZW. EHEMANN (Partner 1)

Allgemeine Angaben: Art und Dauer mit Beschäftigung und ohne Beschäftigung (gemäss Rubrik 310)

Beschäftigungs-  
grad

Wohnort	Arbeitsort	Arbeitgeber	von	bis	Beschäftigungs- grad	Nettolohn
_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____

Total der Löhne ist auf die Ziffer 310 auf Seite 2 der Steuererklärung zu übertragen

### 1. Fahrkosten bis zum Arbeitsort (DBG: Abzug limitiert auf max. Fr. 3'000.-)

Öffentliche Verkehrsmittel (Zug, Bus usw.) \_\_\_\_\_

Park & Rail \_\_\_\_\_

Fahrrad/Motorroller (Fr. 700.- / Jahr) \_\_\_\_\_

Motorrad/Scooter (Fr. 0.40 / km) \_\_\_\_\_

km pro Tag \_\_\_\_\_ x \_\_\_\_\_ Arbeitstage = \_\_\_\_\_ km à Fr. \_\_\_\_\_

Auto (bis Fr. 0.70 / km) \_\_\_\_\_

km pro Tag \_\_\_\_\_ x \_\_\_\_\_ Arbeitstage = \_\_\_\_\_ km à Fr. \_\_\_\_\_

km pro Tag \_\_\_\_\_ x \_\_\_\_\_ Arbeitstage = \_\_\_\_\_ km à Fr. \_\_\_\_\_

Steht Ihnen für die Fahrt vom Wohn- zum Arbeitsort ein Geschäftsfahrzeug zur Verfügung?  Ja  Nein

### 2. Auswärtige Verpflegung \_\_\_\_\_ Tage à Fr. 15.00 (max. Fr. 3'200.-)

Kantine (verbilligt) \_\_\_\_\_ Tage à Fr. 7.50 (max. Fr. 1'600.-)

### 3. Schichtarbeit \_\_\_\_\_ Tage à Fr. 15.00 (max. Fr. 3'200.-)

### 4. Wochenaufenthalt: Zeitraum von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

Zimmer: Fr. \_\_\_\_\_ + 2. Mahlzeit: \_\_\_\_\_ (Tage à Fr. 15.- max. Fr. 3'200.-) = \_\_\_\_\_

### 5. Übrige Berufsauslagen (3% vom Nettolohn pro Jahr: mindestens Fr. 2'000.-; höchstens Fr. 4'000.-)

### 6. Verschiedenes (näher zu bezeichnen): \_\_\_\_\_

Total der Berufsauslagen zu übertragen in Rubrik 1910 auf Seite 3

Bemerkungen: \_\_\_\_\_

## B. EHEFRAU (Partner 2)

Allgemeine Angaben: Art und Dauer mit Beschäftigung und ohne Beschäftigung (gemäss Rubrik 310a)

Beschäftigungs-  
grad

Wohnort	Arbeitsort	Arbeitgeber	von	bis	Beschäftigungs- grad	Nettolohn
_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____

Total der Löhne ist auf die Ziffer 310a auf Seite 2 der Steuererklärung zu übertragen

### 1. Fahrkosten bis zum Arbeitsort (DBG: Abzug limitiert auf max. Fr. 3'000.-)

Öffentliche Verkehrsmittel (Zug, Bus usw.) \_\_\_\_\_

Park & Rail \_\_\_\_\_

Fahrrad/Motorroller (Fr. 700.- / Jahr) \_\_\_\_\_

Motorrad/Scooter (Fr. 0.40 / km) \_\_\_\_\_

km pro Tag \_\_\_\_\_ x \_\_\_\_\_ Arbeitstage = \_\_\_\_\_ km à Fr. \_\_\_\_\_

Auto (bis Fr. 0.70 / km) \_\_\_\_\_

km pro Tag \_\_\_\_\_ x \_\_\_\_\_ Arbeitstage = \_\_\_\_\_ km à Fr. \_\_\_\_\_

km pro Tag \_\_\_\_\_ x \_\_\_\_\_ Arbeitstage = \_\_\_\_\_ km à Fr. \_\_\_\_\_

Steht Ihnen für die Fahrt vom Wohn- zum Arbeitsort ein Geschäftsfahrzeug zur Verfügung?  Ja  Nein

### 2. Auswärtige Verpflegung \_\_\_\_\_ Tage à Fr. 15.00 (max. Fr. 3'200.-)

Kantine (verbilligt) \_\_\_\_\_ Tage à Fr. 7.50 (max. Fr. 1'600.-)

### 3. Schichtarbeit \_\_\_\_\_ Tage à Fr. 15.00 (max. Fr. 3'200.-)

### 4. Wochenaufenthalt: Zeitraum von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

Zimmer: Fr. \_\_\_\_\_ + 2. Mahlzeit: \_\_\_\_\_ (Tage à Fr. 15.- max. Fr. 3'200.-) = \_\_\_\_\_

### 5. Übrige Berufsauslagen (3% vom Nettolohn pro Jahr: mindestens Fr. 2'000.-; höchstens Fr. 4'000.-)

### 6. Verschiedenes (näher zu bezeichnen): \_\_\_\_\_

Total der Berufsauslagen zu übertragen in Rubrik 1920 auf Seite 3

Bemerkungen: \_\_\_\_\_

## Andere Abzüge

### PRÄMIEN UND VERSICHERUNGSBEITRÄGE SOWIE SPARZINSEN (gemäss Wegleitung)

Prämien für Lebens- und Rentenversicherungen ( <i>Bestätigungen müssen beigelegt werden</i> ) _____	
Sparzinsen gemäss Wertschriftenverzeichnis mit Code A _____	
Total während des Jahres bezahlte Prämien für Unfall- und Krankenversicherung _____	
<b>abzüglich Subventionen</b> _____	<b>./.</b>
<b>Total zu übertragen in Rubrik 2560 auf Seite 3</b> _____	

**Maximalabzüge: Ehepaare Fr. 6'000.– / übrige Personen Fr. 3'000.– / pro Kind Fr. 1'090.–  
oder unterstützte Person**

### SELBSTBEHALTE UND KRANKHEITSKOSTEN, WELCHE NICHT VON DER KRANKENKASSE ÜBERNOMMEN WURDEN

(inkl. Zahnarzt und Brillen)

Abzug für Bewohner von Alters- und Pflegeheimen: Pauschalabzug von Fr. 40.– pro Tag (max. 365 Tage x Fr. 40.– = Fr. 14'600.–) +	
Pauschalabzug für Personen mit Diabetes Fr. 2'500.– +	

Die Bescheinigung der Krankenkasse ist zu verlangen und beizulegen

#### Tatsächliche Kosten:

Rechnungsdatum:	Leistungserbringer:	Betrag netto:
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____

**Total zu übertragen in Rubrik 2565 a) Seite 3**

### BEHINDERUNGSBEDINGTE KOSTEN

**Pauschalabzüge möglich:** (*Bescheinigung für Hilflosenentschädigung und /oder Arztzeugnis beilegen*)

Empfänger Hilflosenentschädigung: des leichten Grades = Fr. 2'500.– / mittleren Grades = Fr. 5'000.– / schweren Grades = Fr. 7'500.–	
Pauschalabzug für Personen mit Zöliakie, Zystische Fibrose, Nierenerkrankungen und Gehörlosigkeit: Fr. 2'500.– +	

#### Tatsächliche Kosten:

Rechnungsdatum:	Leistungserbringer:	Betrag netto:
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____

**Total zu übertragen in Rubrik 2565 b) Seite 3**

### SPENDEN UND FREIWILLIGE ZUWENDUNGEN AN JURISTISCHE PERSONEN

Datum:	Bezeichnung der juristischen Person:	Betrag:
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____

**Total zu übertragen in Rubrik 2570 a) Seite 3**

### SPENDEN UND FREIWILLIGE ZUWENDUNGEN AN POLITISCHE PARTEIEN

Datum:	Bezeichnung der politischen Partei:	Betrag:
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____

**Total zu übertragen in Rubrik 2570 b) Seite 3**



CANTON DU VALAIS  
KANTON WALLIS

# Beilage für Landwirtschaftsbetriebe 2018

Steuerpflichtigen-Nr.: \_\_\_\_\_ Wohnort: \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Dieser Fragebogen muss von Landwirten ausgefüllt werden, die ihre Landwirtschaft im Nebenberuf ausüben und nicht buchführungspflichtig sind.

## 1) STEUERPFLICHTIGES VERMÖGEN

### 1.1) Viehhabe (Stand am 31.12.2018)

	Anzahl Tiere	STEUERWERT	
		in Fr.	Total
Kühe		2'000	
Rinder über 2 Jahre		1'900	
Rinder 1 bis 2 Jahre		1'200	
Aufzuchtskälber		550	
Mastvieh/Remonten		2'000	
Pferde		3'000	
Fohlen bis zu 1 Jahr		1'000	

Mutterschweine, Eber  
Mastschweine  
Ziegen und Schafe  
Geflügel (ab 10 Stück)  
Bienenvölker  
Hirsche  
Total zu übertragen  
in Rubrik 3010 (Seite 4)

Anzahl Tiere	STEUERWERT	
	in Fr.	Total
	350	
	200	
	150	
	10	
	150	
	400	

### 1.2) Bewegliches Betriebsvermögen (Material, Maschinen, Waren und andere Aktiven)

sind in Rubrik 3020 auf Seite 4 zu übertragen \_\_\_\_\_ Fr. \_\_\_\_\_

## 2) NETTONORMEN FÜR KLEINBETRIEBE MIT VIEHHABE

Steuerpflichtige mit Viehhabe, die nicht buchführungspflichtig sind, können das landwirtschaftliche Einkommen ohne Belege nach Nettonormen deklarieren. Diese beinhalten unter anderem die landwirtschaftlichen Beiträge, die Löhne, die Abschreibungen, die bezahlten und einkassierten Zinsen und Pachtzinsen.

### Folgende Normen sind anzuwenden:

Flachland Fr. 2'000.– pro GVE  
Hügelzone + Zonen I und II Fr. 1'500.– pro GVE  
Bergzonen III + IV Fr. 1'600.– pro GVE

Für die Eringerasse reduziert sich diese Norm um 30% – Sofern diese Nettonormen angewendet werden, ist die Ziffer 4 dieser Beilage auszufüllen.

### Löhne und Arbeiten durch Dritte:

Bei Kollektivarbeiten (den Totalbetrag angeben und die Rechnungen beilegen).

Durch Dritte ausgeführte Maschinenarbeiten (den Totalbetrag angeben und die Rechnungen beilegen).

Die abgezogenen Löhne müssen mit der Abrechnung an die Sozialkassen übereinstimmen (Kopie der AHV-Abrechnung beilegen).

Für im Familienbetrieb mitarbeitende, minderjährige Kinder kann frühestens für die Zeit nach dem Schulaustritt ein Lohn angerechnet werden, insofern eine tatsächliche Mitarbeit nachgewiesen wird.

### Pachtzinsen: (die Bestätigungen sind beizulegen)

Um den Abzug für Pachtzinsen geltend machen zu können, muss der Pächter die Adresse des Besitzers, den Betrag, die Fläche und die Gemeinde des Pachtlandes angeben.

**Kinderzulagen:** in Rubrik 220/220a zu deklarieren.

**Schuldzinsen lastend auf Landwirtschaft:** in Rubrik 1710 zu übertragen.

### Buchführungspflichtig sind:

- Landwirte, deren jährliche Bruttoeinnahmen mehr als Fr. 75'000.– betragen (inkl. Direktzahlungen und Subventionen)
- Landwirte, die ihre Betriebe hauptamtlich bewirtschaften
- Landwirte, die beantragen, nach dem tatsächlichen Landwirtschaftseinkommen besteuert zu werden
- Landwirte, die eine Rückstellung für eine Wertverminderung von landwirtschaftlichem Boden geltend machen

Wenn immer möglich, sollte das landwirtschaftliche Einkommen von derjenigen Person versteuert werden, welche den Landwirtschaftsbetrieb bewirtschaftet. Im Zweifelsfall ist das landw. Einkommen in der Kolonne «Steuerpflichtiger» einzutragen.

### 3) ERMITTLUNG DES EINKOMMENS AUS LANDWIRTSCHAFT

Nur für Betriebe, die nicht buchführungspflichtig sind.

Dieses Formular ist auszufüllen ab 1 GVE bzw. 6 Schafen oder Ziegen.

Subventionen sind zu 100% steuerbar.

Kulturen Viehwirtschaft/Diverse	(A) Einnahmen in Fr.	(B) Einheit, Anzahl GVE oder Bruttokosten	Einheit, Abzug je GVE oder Prozent- satz der Betriebs- kosten	(C) Total der Betriebs- kosten	Nettoeinkommen 2018 (A abzüglich C)
a Rebbau inkl. Tafeltrauben (eigene Reben)		m <sup>2</sup>	B x 1.20 pro m <sup>2</sup>		
b Rebbau inkl. Tafeltrauben (gemietete Reben)		m <sup>2</sup>	B x 0.95 pro m <sup>2</sup>		
c Obstbau			35% von A		
d Gemüse und Beeren			40% von A		
e Ackerbau			45% von A		
f Kartoffeln			45% von A		
<b>g VIEHWIRTSCHAFT</b>					
Braunvieh/Fleckvieh (Milch, Milchprodukte und Kälber)		GVE	B x 2'750.–		
Eringerrasse (Milch, Milchprodukte und Kälber)		GVE	B x 2'550.–		
Ohne Handelsmilchproduktion (Fleisch und Mastvieh)		GVE	B x 2'000.–		
Ziegen und Schafe (Milch)		Einheit	B x 500.–		
Ziegen und Schafe (Fleisch)		Einheit	B x 300.–		
Anderes Vieh			50% von A		
h Bienenzucht		Völker	B x 280.–		
i Naturalbezüge für Familie und Angestellte (siehe Wegleitung)					
j Futtergetreide- und Holzverkauf			50% von A		
k Arbeiten für Dritte ohne Maschinen, Personalmiete					
l Arbeiten für Dritte mit Maschinen			50% von A		
m Pachtzinsen					
<b>n DIREKTZAHLUNGEN, SUBVENTIONEN, DIVERSE ENTSCHÄDIGUNGEN</b>					
<b>Total Einnahmen</b>					
<b>Betriebskosten</b>					Betriebskosten (Total Buch- stabe C)
o Löhne und Sozialleistungen			100% von B		
p Maschinenarbeit durch Dritte			50% von B		
q Kollektivarbeiten			35% von B		
r Pachtzinsen und Sömmerungskosten			100% von B		
s Reparatur von Rebmauern			100% von B		
t Andere Betriebskosten (zu belegen)			100% von B		

#### LANDWIRTSCHAFTLICHES EINKOMMEN OHNE AHV-BEITRÄGE UND FINANZIERUNGSKOSTEN

(Total der Einnahmen abzüglich Buchstaben o-t)

### 4) ERMITTLUNG DES LANDWIRTSCHAFTLICHEN EINKOMMENS FÜR KLEINBETRIEBE MIT VIEHHABE

Viehhaltung/Viehart	Anzahl GVE	Flachland (zutreffendes ankreuzen)	Hügelzone + Zonen I und II (zutreffendes ankreuzen)	Bergzonen + Zonen III und IV (zutreffendes ankreuzen)	Nettoeinkommen
u Eringerrasse		<input type="checkbox"/> 1'400.–	<input type="checkbox"/> 1'050.–	<input type="checkbox"/> 1'120.–	
v Andere		<input type="checkbox"/> 2'000.–	<input type="checkbox"/> 1'500.–	<input type="checkbox"/> 1'600.–	

**Total gemäss Nettonormen (Buchstaben u+v)**

**Gesamttotal zu übertragen in Rubrik 210 und/oder 210a**

**Gesamttotal (3+4)**

**Anteil Ehefrau / Partner**

**N.B.** Sämtliche Einnahmen müssen belegt werden (Weinernte, Obstverkäufe usw.).

Die geltend gemachten Betriebskosten (siehe Buchstaben o-t) müssen nachgewiesen werden.

Der Abzug für die Reparatur von Rebmauern wird akzeptiert, insofern es sich nicht um neue Mauern handelt.

Umbruchkosten von Reben können abgezogen werden, mit Ausnahme von hinzugefügtem Humus/Land.



## FRISTVERLÄNGERUNGSGESUCH FÜR DIE ABGABE DER STEUERERKLÄRUNG

Sehr geehrte Damen und Herren

Sollte es Ihnen nicht möglich sein, Ihre Steuererklärung bis zu dem auf der ersten Seite der Steuererklärung aufgeführten Datum einzureichen, haben Sie die Möglichkeit eine Fristverlängerung bis am \_\_\_\_\_ zu verlangen.

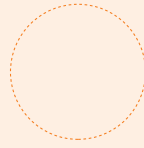
Diese Verlängerung wird Ihnen gewährt, wenn Sie mit dem untenstehenden Einzahlungsschein die vom Staatsrat festgelegte Bearbeitungsgebühr von Fr. 20.– bis spätestens am 31. März 2019 überweisen. Mit diesem Vorgehen wird Ihnen die oben erwähnte Frist automatisch gewährt. **Ein schriftliches Gesuch ist nicht mehr nötig; die Zahlung allein ist massgebend.**

Wenn Sie Ihre Steuererklärung durch einen Vertreter ausfüllen lassen, hat dieser die Möglichkeit eine Fristverlängerung zu verlangen. In diesem Fall benötigen Sie den Einzahlungsschein nicht. Für weitere Auskünfte wollen Sie sich bitte direkt an Ihren Vertreter wenden.

Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass wir den Steuerpflichtigen, welche die Steuererklärung nicht in der festgesetzten Frist abgeben und die kein Fristverlängerungsgesuch einreichen, nach dem Verfalldatum eine Mahnung zustellen werden. Diese Mahnung enthält eine letzte Frist. Nach Ablauf dieser Frist muss eine Ordnungsbusse ausgesprochen werden.

In der Hoffnung, Ihnen mit diesem Verfahren der Fristverlängerung die Arbeit zu erleichtern, grüssen wir Sie freundlich.

▼▼▼▼ Vor der Einzahlung abzutrennen / A détacher avant le versement / Da staccare prima del versamento ▼▼▼▼

Empfangsschein / Récépissé / Ricevuta	Einzahlung Giro	Versement Virement	Versamento Girata
Einzahlung für / Versement pour / Versamento per	Einzahlung für / Versement pour / Versamento per	Keine Mitteilungen anbringen Pas de communications Non aggiungete comunicazioni	
Referenz-Nr./N° de référence/N° di riferimento		<input type="text"/>	
Konto / Compte / Conto <b>CHF</b> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> . <input type="text"/> <input type="text"/>	Konto / Compte / Conto <b>CHF</b> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> . <input type="text"/> <input type="text"/>	Einbezahlt von / Versé par / Versato da  	
Einbezahlt von / Versé par / Versato da		Einbezahlt von / Versé par / Versato da	

609